



Zur

Auftaktvorlesung

zum Studienjahr 2008/2009

am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008,

15.00 Uhr, im Hörsaalgebäude (Hörsaal 2)

Campus Scheffelstraße

laden wir Sie herzlich ein.

Thema:

Entwicklung des deutschen Hochschulsystems - Prognosen und Szenarien

Referent:

Dr. Christian Berthold,

Geschäftsführer von CHE Consult Gütersloh;

Leiter des Projektes

"Demografischer Wandel und Hochschulsystem"

Zur Person Dr. Christian Berthold:

Studium der Deutschen Philologie, Philosophie, Geschichte,
Erziehungswissenschaft an der Westfälischen Wilhelm-Universität
Münster

Promotion an der Universität zu Köln

1992-1993 Leitung der Arbeitsstelle für social sponsorship an der
Universität Münster

1993-1999 Geschäftsführer der Philosophischen Fakultät der Universität
Münster

Seit 2001 Geschäftsführer CHE Consult

Demografischer Wandel, Strukturprobleme in den neuen Ländern, Rückführung der Transferleistungen, Globalisierung, Hochschulreform und Bologna - die Stichworte für die Herausforderungen sind vielfältig, denen sich die Hochschulen - gerade in den neuen Ländern - gegenübersehen. Das wirft Fragen danach auf, wie sich das Verhältnis der Hochschultypen zueinander entwickeln wird. Werden die Berufsakademien zu Fachhochschulen, die Fachhochschulen zu Universitäten und die Universitäten zu Exzellenzuniversitäten?

Werden private Hochschulen eine noch größere Rolle spielen? Werden andere Anbieter auf dem Feld der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens in das Geschäft der höheren Bildung drängen oder wird Weiterbildung zum Standardprogramm der Hochschulen gehören?

Aber auch andere Fragen zur Zukunft der deutschen Hochschulen erscheinen: Wie geht es nach 2010 mit dem Bologna-Prozess weiter? Was wird mit der außeruniversitären Forschung? Können sich die Länder eigentlich die Hochschulen in 15 Jahren noch leisten?

Das CHE befasst sich seit längerem intensiv mit dem demografischen Wandel und seinen Auswirkungen auf das Hochschulsystem. Im Kontext demografischer Fragen richtet sich der Blick naturgemäß auch weiter nach vorn als im Zusammenhang sonstiger Themen des Hochschulmanagements.

Daher ergeben sich allein aus dieser Arbeit Rückschlüsse auf die mittel- bis langfristige Entwicklung des Hochschulsystems.

